

89. Ernst zur Ewigkeit

T: Gerhard Tersteegen 1697-1769

M: nach Matthias Jorissen 1793

The image shows a musical score for the hymn 'Ernst zur Ewigkeit'. It consists of three staves of music in a single system, all written on a treble clef. The melody is simple and consists of eighth and quarter notes. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across notes. The lyrics are: '1. "Zum Ernst, zum Ernst!" ruft Je - su Geist in - wen - dig, "Zum Ernst!" ruft auch die Stim - me sei - ner Braut, "Ge - treu und ganz und bis zum Tod be - stän - dig - ein rei - nes Herz al - lein den Rei - nen schaut!"

2. Ich höre dich, o Wort, das mich erwecket, / ich merke dich, o Kraft, die mich berührt; / mein Alles sich zum Ernst aufs Neue strecket, / wo nur dein Geist den Ernst erhält und führt.

3. Dir, dir, mein Gott, will ich hinfort nur leben, / nein, nicht mir selbst und nicht der Kreatur; / ich hab mich dir mit Leib und Seel ergeben, / der Ewigkeit bin ich gewidmet nur.

4. Jetzt fang ich an; lass nichts den Geist ermatten, / nimm hin, was mich verbildet und verstrickt! / Weg, fremde Welt, weg, bald verschwundner Schatten! / Zur Ewigkeit mein Herz und Lauf sich schickt.

5. Ich will vom Leib noch vor dem Tod mich scheiden, / sein Wohl und Weh nur wie von weitem sehn; / dich soll er ehr'n durch Arbeit, Schmach und Leiden, / in deinem Dienst dem Geist zu Dienste stehn.

6. Ich such nicht Ruh, Gemach, noch Lust der Sinnen, / ich muss im Geist und nicht natürlich gehn; / ich folge dir und bleib im Lichte drinnen, / da scheidet sich's, was dort nicht kann bestehn.

7. Mein ganzes Herz, mein innigs Liebeneigen / dir hange an in Abgeschiedenheit; / du bist mein Gott, vor dir will ich mich beugen, / du bist mein Gut, nicht die Vergänglichkeit!

8. Nach dir mein Herz in Lieb und Leid sich schmiede, / ich sei ein Mensch nach deinem Herzen hier! / Ich bin vergnügt, wenn ich nur dich vergnüge, / mein Seligsein fürwahr ist ganz in dir.

9. Es sei für dich mein Leben, Zeit und Kräfte, / es werd für dich auch alles nur verzehrt; / gewöhne mich zu jener Welt Geschäfte, / zu fangen an, was droben ewig währt.

10. O schönes Werk, zu dir im Geist mich nahen, / vor dir, mein Gott, mit süßer Ehrfurcht stehn, / dich beten an, dich lieben und umfahen, / in dir mich freun, dich Tag und Nacht erhöh!

11. So lass mich dir im Herzenstempel dienen, / dies Haus erfüll dein Gottesnahesein, / dass ich durch dich im Vorhof hier mög grünen, / bis du mich nimmst ins Allerheiligst ein!